

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Hauptstr. 85 · 50996 Köln

Herr Bezirksbürgermeister
Eberhard Petschel
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
Hist. Rathaus

50667 Köln

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Fraktionsbüro, Zimmer 115
Hauptstraße 85 · 50996 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
eMail: fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0330/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	28.02.2011

Bericht zum aktuellen Sachstand zu den PFT- Belastungen im Grundwasser und in den Baggerseen in Immendorf und Meschenich

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister.

Die **FDP – Fraktion** bittet den nachstehenden **Antrag** auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 28.02.2011 zu setzen.
Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Fachverwaltung der Stadt Köln und die Bezirksregierung werden gebeten, in der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen einen aktuellen mündlichen **Sachstandsbericht** zu den PFT- Befunden (Perfluorierte Tenside) im Grundwasser und in den Baggerseen bei Immendorf und Meschenich zu geben.

Die Blutuntersuchungen bei betroffenen Anglern der Baggerseen haben Konzentrationen von PFOS (Perfluorooctansulfonsäure) bis zum 5-fachen der Referenzwerte ergeben!

Es besteht unverändert ein Angelverbot in den dortigen Baggerseen.

Die Politik und die betroffene Bevölkerung sowie die Öffentlichkeit haben ein Recht auf aktuelle Informationen zu dem **gesundheitsrelevanten Thema** im Kölner Süden.

Begründungen:

Die Bezirksvertretung wurde zuletzt am 04.10.2010 mit der Vorlage Nr. 3827/2010 über den Sachstand zu den PFT-Belastungen im Grundwasser und in den Baggerseen im Gebiet Immendorf – Meschenich informiert. Danach ist jetzt die Bezirksregierung Köln für das weitere Verfahren zuständig, da die BR Überwachungsbehörde der Verursachungsanlage ist. Ist mit Langzeitschäden bei den betroffenen Anglern der Baggerseen zu rechnen?

Gibt es ein Zeitfenster für die Sanierung von Grundwasser und Baggerseen?

Welcher finanzieller Aufwand wird für die Sanierung des Gebietes erforderlich sein?

Werden die Planungen für die „Rheinischen Gärten“ im Rahmen der Regionale 2010 durch die PFT-Belastungen im Grundwasser und in den Baggerseen tangiert?

gez. Daniel

gez. Wolters

